

Medienwerkstatt
Oberschule Geestemünde

Jens Carstensen
Flensburger Str. 10
27570 Bremerhaven

Email:
iks-medien@gmx.de

Sunny Sounds



ein Werkstatt Projekt der
Medienwerkstatt der Immanuel-Kant-Schule/Oberschule Geestemünde
für junge Menschen ab 11 Jahre

Im letzten Jahr haben wir praktisch erprobt, wie das so ist mit der Elektrik. Mit Strom, seiner Erzeugung, mit Bauteilen von Solarzellen, über Speicherkondensatoren, Motoren, Widerständen, Platinen bis hin zu kleinen programmierbaren Chips.



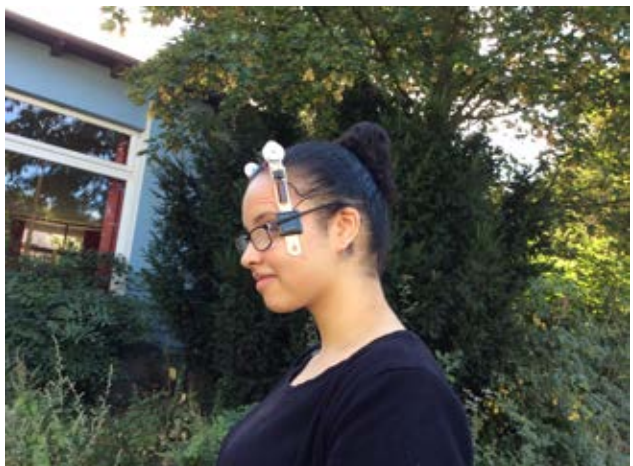
Wir haben gelernt, eigene Kleinstelektroniken und Klangmodule zu löten, die sich vielgestaltig vielfältig hörbar machen und sich von quasi anmutig kammermusikalischer Intimität zu geräuschigen Orchestercollagen wandeln können. Wir haben Klänge geschaffen, die Insekten oder Vögel imitieren.



Dafür braucht es Licht und Wind, denn als Module sollen die Klangerzeuger sich selbst steuern in Abhängigkeit von der zur Verfügung stehenden Energie.



Für praktisches und technisches Spielen ist in der heutigen Zeit leider kein wirklicher Platz in der Schule. Perfekte Geräte in tollen Verpackungen bieten uns schnell erfahrbare Oberflächen. Was aber eigentlich sich an technischen Prozessen dahinter verbirgt, sieht und merkt man nicht. Hier setzt die Idee des Projektes an. Pure, einfache eigengebaute Instrumente, mit denen man in eine direkte Interaktion gehen kann. Hand, Kopf und Bauch zusammen und gemeinsam aktivieren. Lautes Fluchen, wenn man einem Lötcolben zu Nahe kommt und unglaubliche Freude, wenn nach der Bestückung und Verdrahtung der Platine tatsächlich die ersten Klänge auftauchen.



Aber die Sunny Sounds haben auch noch eine zweite Funktion:

Wieviele kleine Module braucht es, um einem Platz, oder dem Schulgarten einen neuen Sound zu geben? Wie reagieren Menschen, wenn im Winter plötzlich nicht sichtbare Vögel zwitschern? Oder in der Schule, wenn unsere kleinen, leisen Klänge in den Gängen die Klangatmosphäre beeinflussen.

Ihr Spielort ist also nicht das Konzerthaus oder die Bühne. Die Soundmodule sind Instrumente für Klanginstallationen, sind Seismographen, mit denen Orte in dieser Stadt auf ihren Charakter hin erkundet werden, und sich die zu neuen Klangwelten zusammenfügen.

Zusammen mit unseren Musik- und Physiklehrern haben wir inzwischen eine Reihe von elektronischen Schaltungen nachgebaut und zum Klingen gebracht. Und festgestellt: Das macht wirklich richtig Spaß!

Und wir wollen weitermachen.



Wir wollen eine kleine Werkstatt einrichten mit Arbeitsplätzen für uns Schüler. Wir brauchen geeignete Lötkolben, Schaltungen und Baumaterialien, damit unser kleines futuristisches Orchester Zuwachs bekommen kann.

Drei unserer Schaltungen haben wir einmal mitgeschickt!!!

Sie müssen diese einfach ins Licht legen und schon sollten die ersten Klänge zu hören sein.

Einige wie die mit dem Computerchip brauchen etwas mehr, damit sie ihr gespeichertes Programm ausführen können.

Manche wie unserer Roboinsekten, weniger, weil sie am liebsten in Bäumen und Hecken mit den Ästen im Wind bewegt werden und dann ihren Klang fein verändern. In einem Raum kann man einfach die Solarzelle in verschiedene Richtungen drehen, um mit den Veränderungen zu spielen.

Im Dunkeln reicht übrigens die Lichtenergie von einem Smartphone, um damit einen Klang zu erzeugen!

Und auch unser drittes Modul ist ganz spannend. Man kann eine kleine Menschenkette bilden, und die beiden offenen Pole in den Kreis einbinden. Der entstehende Schwingkreis moduliert den Ton je nach Fingerdruck. Das geht auch alleine, macht aber mehr Spaß in einer kleinen Gruppe. Wenn man übt, kann man sogar eine kleine Melodie spielen.

Als wir unsere ersten Instrumente fertig hatten, waren wir jedenfalls ganz schön erstaunt, wie das so funktioniert. Und wir waren total stolz, ein eigenes Instrument gebaut zu haben!

Ihren ersten Auftritt hatten unsere Elektroniken am Strand von Bremerhaven. Bei dem Drachenfestival "Wenn ich fliegen könnte" (FuF 2016) haben Sie zusammen mit Möwen, Wellengeräuschen und Schiffstuten den Soundtrack für ein wundervolles Finale beigesteuert.



Weserstrandbad Herbst 2016

Wir haben zusammen mit unserer Mediengruppe unsere Arbeit auch auf Video und Foto dokumentiert. Beim Bremerhavener Jugendfilmfestival konnte unser Film "Sunny Sounds - Klänge für eine neue Heimat" den 2. Preis erringen.



Und das Deutsche Institut für Luft- und Raumfahrt hat der kreative Umgang mit regenerativen Energien in unserer Arbeit überzeugt und im März 2017 uns für einen Tag in ihr Zentrum in Köln eingeladen.

Noch weiter reiste unser kleines Vogel-/Insekten Orchester allerdings im November 2016. Die "Sunny Sounds" wurden von uns bei einem Arbeitstreffen im Conservatorium Rosh HaAyin/Israel vorgestellt. Und es hat bei einigen Vorführungen in Jerusalem und Caesaria neue Freundschaften geknüpft.

Wir hätten nie gedacht, dass solche kleinen selbstgebauten Module einen solchen großen Wirbel auslösen können.

Und wir haben das Gefühl, dass nicht nur wir „Feuer und Flamme“ für diese Idee in uns spüren. Alle die bisher unsere ersten Ergebnisse gesehen und gehört haben waren begeistert.



Wir freuen uns, wenn Ihnen unsere kleine "Elektro-/Sound-/Projektwerkstatt-Idee gefällt und Sie uns bei der Einrichtung einer **mobilen Elektro-feinwerkstatt** für die Schule unterstützen, damit wir weiterhin viele elektronische Experimente durchführen können.

Für unsere mobile Werkstatt wünschen wir uns Material wie Lötkolben, Platinen-Ätzset, UV-Belichtungsanlage, Werkzeuge, Bauteile und einen mobilen Rollwagen.

